Auswertung der Befragung am 14.12.2012 in Wiesdorf City

Die 50 Schüler der Realschule am Stadtpark, der Philosophie-Kursen haben am 14.12.2012 in Wiesdorf City eine anonyme Befragung zum Thema „Glück“ durchgeführt.
Dies war jedoch der zweite Teil einer Befragung, da sie bereits in den Sommerferien Menschen aus anderen Ländern befragt hatten. Die Schüler wollten nun aber wissen, was für die Leute in Deutschland„ Glück“ bedeutet. Zur Auswahl standen sechs Kategorien :

- **Geld/Konsum**
- **Beruf**
- **Freunde**
- **Gesundheit**
- **Freizeit**
- **Familie/Liebe**

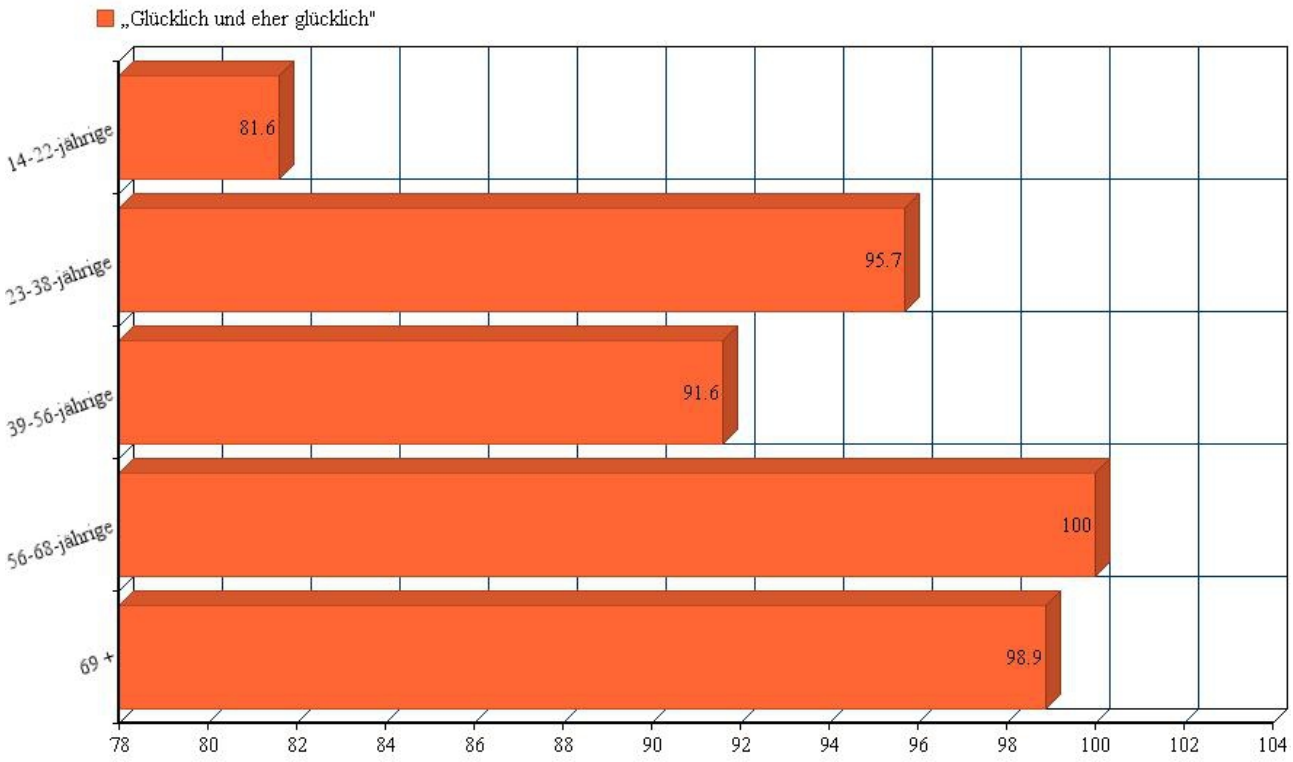
Die Passanten durften maximal drei Kategorien ankreuzen und falls man wollte, konnte man noch eine andere Bedeutung aufschreiben. Teilgenommen haben Menschen folgender Altersgruppen:

14-22-jährige	**44,2 %**
23-38-jährige	**22,2%**
39-55-jährige	**14,2%**
56-68-jährige	**9,7 %**
69-jährige und älter	**9,7%**

Die Schülerinnen und Schüler fragten auch was bisher der glücklichste Moment im Leben der Befragten war und ob sie sich als glücklich oder unglücklich bezeichnen würden. Auch dazu konnte man unterschiedliche Stufen ankreuzen.
Insgesamt haben wir 113 ausgefüllte Fragebögen, wovon 58,2% weiblich und 41,8 % männlich waren, ausgewertet. Folgendes ließ sich verdeutlichen :

Zusammenfassend bedeutet „Glück“ für 30,8 % aller Teilnehmer „Familie & Liebe“. Dann folgt knapp dahinter die „Gesundheit“ mit 28,4% und mit einem etwas größeren Abstand erringen die „Freunde“ mit 16,8% den 3. Platz. „Geld“mit 11,6%, „Freizeit“ mit 6,4%und der „Beruf“ mit 6,1% sind eher nachrangig.

Die Frage„ Würden Sie sich als einen glücklichen Menschen bezeichnen?“, wurden von mehr als 53 % aller Befragten bestätigt. Als „eher glücklich“ bezeichneten sich 28,1% . Knapp 15 % konnten diese Frage nicht beantworten. Als „unglücklich“ oder „eher unglücklich“ empfanden sich 3,9 % aller Teilnehmer.

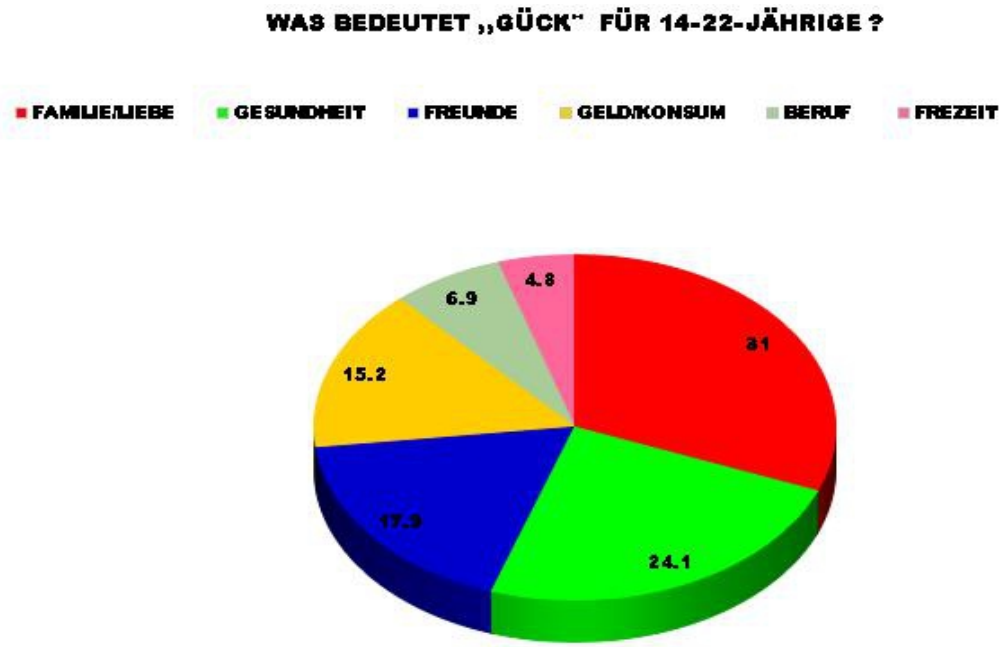


Das Balkendiagramm veranschaulicht, wie sehr sich die verschiedenen Altersgruppen von „Glücklich“ und „ eher glücklich“ unterscheiden. 14-22-jährige sind nicht so glücklich wie 23-38-jährige. Mit zunehmenden Alter werden die Menschen glücklicher. Der Höhepunkt des Glücks im Leben befindet sich bei den 59-68-jährigen, bei welchen es bei unserer Befragung keinen einzigen „Unglücklichen“ gab. Doch bei den 69-jährigen und Älteren haben rund 9,1 % angegeben, „eher unglücklich“ zu sein. Dies kann verschiedene Gründe haben, wie z.B. Krankheiten, Angst vor dem Tod oder Einsamkeit.

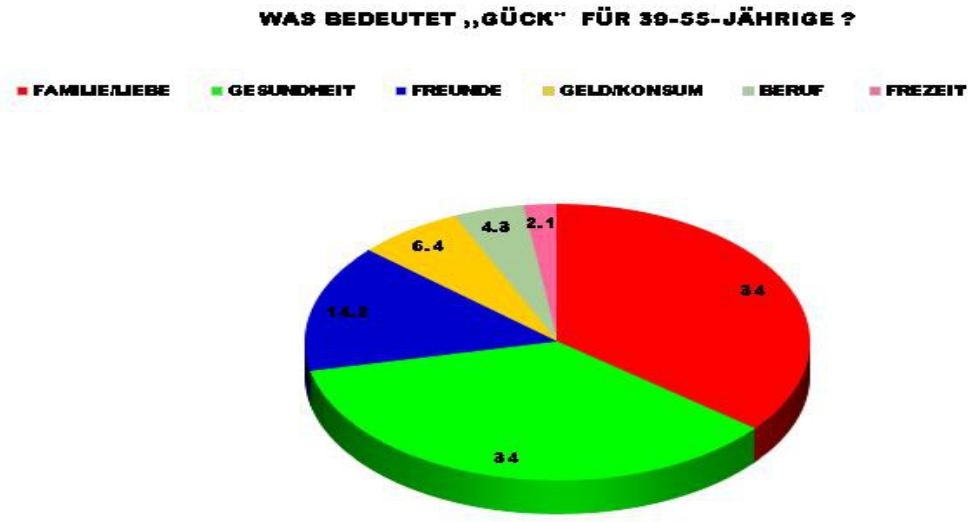
Darüner hinaus hatten die Teilnehmer aber auch die Möglichkeit, ihren glücklichsten Moment im Leben zu erwähnen. Hier die Kurzfassung:

- **14-22-jährige** **Führerschein und Kinder zu haben, mit jeweils 23,5 %**
- **23-38-jährige** **Geburt der Kinder 26,7 % ; Berufsleben 20 %**
- **39-55-jährige** **Geburt der Kinder 69.2 % ; Hochzeit 15,4 %**
- **56-68-jährige** **Urlaubsreise; Leute kennengelernt und Hochzeit jeweils 12,5%**
- **69-jährige und älter** **Geburt der Enkelkinder 40% ; Operation überstanden 30 %**

–



Das Kreisdiagramm zeigt deutlich, dass 14-22-jährige besonders Familie/Liebe und Gesundheit als Glück bezeichnen. Auch Freunde wurden häufig mit „Glück“ in Verbindung gebracht. An vierter Stelle folgt Geld/Konsum, denn gerade Jugendliche haben das Bedürfnis, Geld für Kleidung oder elektronische Geräte auszugeben, welche gerade in Mode sind. „Gesundheit“hat nicht so einen hohen Stellenwert, da man davon ausgehen kann, dass die Mehrzahl der Befragten in diesem Alter noch gesund ist.



Im Vergleich zum Diagramm der 14-22-jährigen kann man erkennen, dass die Befragten zwischen 39 und 55 Jahren Familie/Liebe und Gesundheit etwas stärker mit „Glück" in Verbindung bringen als die jüngeren.
Dies kann daran liegen, dass die meisten in diesem Alter bereits eine eigene Familie gegründet haben und sich um sie sorgen. Geld/Konsum spielt nur noch eine geringere Rolle. Freunde werden zwar immer noch genannt, doch im Vergleich zu den 14-22-jährigen werden auch diese eher nachrangig.

Unsere Befragung hat bewiesen, dass die 56-68-jährigen die „ eher glücklichsten" sind. 14-22-jährige bezeichnen Familie/ Liebe am meisten als „ Glück", aber auch die Gesundheit hat für sie eine große Bedeutung. Bei den 39-58-jährigen hat sich erwiesen, dass sowohl Familie/Liebe, als auch Gesundheit gleichrangig sind. 23-38-jährige bezeichnen ebenfalls Familie/Liebe und Gesundheit als „ Glück". Die 69-jährigen und älter wählen erst die Gesundheit und dann die Familie/Liebe, woraus man schließen kann, dass im zunehmenden Alter das Krankheitsrisiko steigt und man somit einen höheren Wert auf die Gesundheit liegt.